

Die **PARTEI**

Fraktion - Stadt Voerde

Daniel Zielinski
-Fraktionsvorsitzender-
Kai Rosengart
-Stellv. Fraktionsvorsitzender-

Rathausplatz 20
46562 Voerde

Voerde den 29.11.2020

Solidarische Stadt Voerde
Voerde als sicherer Hafen

Sehr geehrter Bürgermeister Haarmann,

auf der ganzen Welt sterben Menschen.

Doch manchen Menschen gelingt es, dem nicht altersbedingten, mit Gewalt herbeigeführten Tod in der eigenen Heimat von der Schippe zu springen, manchen gelingt es sogar, dem qualvollen Tode auf dem Schlauchboot erneut von der Schippe zu springen, weil sie von anderen Menschen mit seetüchtigen Booten gerettet werden.

Menschen, die ihr Leben riskieren, um andere Leben zu retten!
Leider bekommen sie als Dank nur mehrjährige Haftstrafen.

Das Ziel dieser Reise ist dann ein Ort, an dem man mit Waffen bedroht, zusammengepfercht und wie Vieh behandelt wird, an einem Ort zu dem selbst das Europäische Parlament öffentlich sagt:

„Es gibt täglich nur wenige Stunden Wasser, die Lebensmittelversorgung und die medizinische Versorgung sind völlig unzureichend. Die Mehrheit der Flüchtlinge ist gezwungen, in Zelten, ungeschützt vor Kälte, Schnee und Regen, zu „leben“. Die Bearbeitung der Asylanträge wird seit dem Abschluss des EU-Türkei-Abkommens in die Länge gezogen. Sie dauert im Durchschnitt neun Monate, teilweise sogar länger als ein Jahr.“ — Stellungnahme zur humanitären Situation im Flüchtlingslager Moria

Das ist jetzt 3 Jahre her und die Lage hat sich nicht geändert.

Wer hier noch wegsieht, macht sich zum Mittäter.

Darum ist es wichtig, dass wir als Stadt unseren größtmöglichen Beitrag zur Sicherung der Menschenrechte derjenigen Menschen, die unsere Aufmerksamkeit am meisten benötigen, leisten.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, beantragt die Fraktion Die PARTEI folgende Beschlüsse:

1. Die Stadt Voerde erklärt sich zum sicheren Hafen und bekräftigt ihre Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Der Bürgermeister setzt sich persönlich mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein.
2. Die Stadt Voerde positioniert sich öffentlich gegen die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung auf dem Mittelmeer und setzt sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln für die Entkriminalisierung der zivilen Seenotrettung ein.
3. Die Stadt Voerde tritt für Bleibeperspektiven ein und setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen Abschiebungen ein. Sie ist nicht nur ein sicherer Hafen, sondern zugleich eine solidarische Stadt für alle.
4. Die Stadt Voerde setzt sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln für eine Verteilung von Schutzsuchenden oberhalb des üblichen Verteilungsschlüssels ein und erklärt sich bereit, sobald möglich, ihre gesamten Unterkunftskapazitäten zur Verfügung zu stellen.
5. Die Stadt Voerde stellt sicher, dass, sobald eine Zuweisung über dem üblichen Verteilungsschlüssel möglich ist, Verpflegungsressourcen, Bildungsmöglichkeiten und Personal bereits zur Verfügung stehen und abrufbar sind.

Zusammengefasst fordern wir:

Die Stadt Voerde setzt sich auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene aktiv für die Umsetzung der oben genannten Punkte ein. Sie tritt dem kommunalen Bündnis „Städte sicherer Häfen“ bei und beteiligt sich am Bündnis aller sicheren Häfen in Europa zur aktiven Gestaltung einer menschenrechtskonformen europäischen Asyl- und Migrationspolitik.

Alle unternommenen Handlungen, mit denen die Stadt Voerde zu einem sicheren Hafen in Europa beiträgt, werden veröffentlicht.



Kai Rosengart
-stellv. Fraktionsvorsitzender-



Daniel Zielinski
-Fraktionsvorsitzender-